

# ARCHITECTURAL

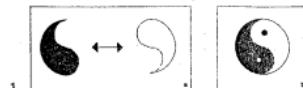
Research  
into  
a Constructive  
Human Past

@ Nold Egenter

DOCUMENTATION OFFICE  
FOR FUNDAMENTAL STUDIES  
IN BUILDING THEORY  
Chorgasse 19  
CH-8001 Zurich  
Switzerland

World	: Info-carrier	: Tradition	: Moral	-> durability
1	1	1	1	Education
3rd	: semantic	: rate	: cult.	: ephemere
	: archi-	: with sea	: experience	
	: tecture	: arch.		
1st	: script	: creed	: scholars	: perennial
	1	1	1	writting
	1	1	1	reading

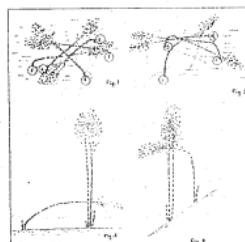
2



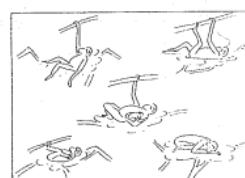
1



3



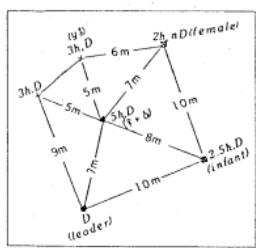
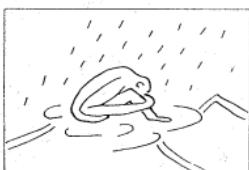
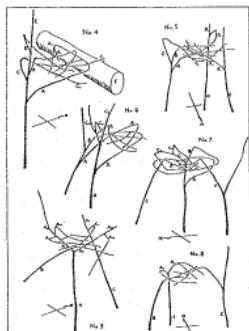
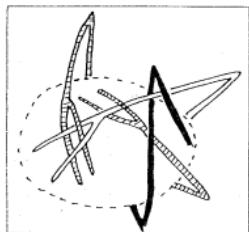
5



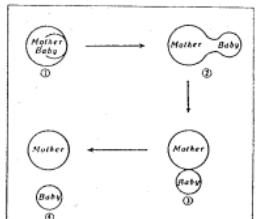
7

# ANTHROPOLOGY

time	soc.	settlement	extension
struct.	structure		of economy
cyclic	little	rural	local,
	hierarchy		autonomous
	only		
linear	complex	urban	centralised,
	social		complex, ext.
	hierarchies		communication



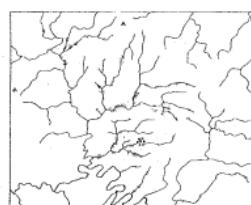
10A



9



11



12



Tasse aus der Hand (Chauvet-Karls).

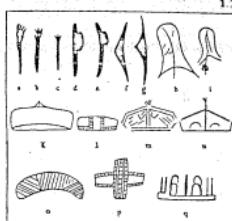


Handförmiges Objekt (Chauvet-Karls).



Tasse aus der Hand (Chauvet-Karls).

①



1.1



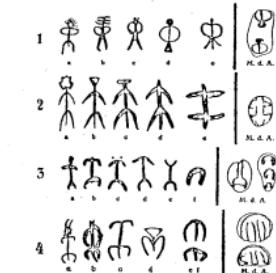
Kunst A. Paläolithikum  
a. Rote markierte Schmuckstücke von der "Grotte Chauvet" bei Fontainebleau (Circa 30.000 v. Chr.) bestimmt nach Preußner. — b. Schmuckstücke aus dem Jura (Südwestdeutschland) bestimmt nach H. Beaufort. — c. Schmuckstücke aus dem Jura (Südwestdeutschland) bestimmt nach H. Beaufort. — d. Steinzeitliche Skulpturen von Schöneck (Schwarzwald). — e. Steinzeitliche Skulpturen von Schöneck (Schwarzwald).

Table 115



13B ALTAMILO. Another object of the same group.

13A



#### Kunst A. Paläolithikum

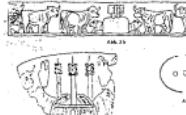
Schmuckstücke aus dem Jura (Südwestdeutschland) und ihre Parallelen in der Steinzeit. — a. Stein. — b. Stein mit 3 Löchern. — c. Stein mit 2 Löchern. — d. Stein mit 1 Löchern. — e. Stein mit 4 Löchern. — f. Stein mit 5 Löchern. — g. Stein mit 6 Löchern. — h. Stein mit 7 Löchern. — i. Stein mit 8 Löchern. — j. Stein mit 9 Löchern. — k. Stein mit 10 Löchern. — l. Stein mit 11 Löchern. — m. Stein mit 12 Löchern. — n. Stein mit 13 Löchern. — o. Stein mit 14 Löchern. — p. Stein mit 15 Löchern. — q. Stein mit 16 Löchern. — r. Stein mit 17 Löchern. — s. Stein mit 18 Löchern. — t. Stein mit 19 Löchern. — u. Stein mit 20 Löchern. — v. Stein mit 21 Löchern. — w. Stein mit 22 Löchern. — x. Stein mit 23 Löchern. — y. Stein mit 24 Löchern. — z. Stein mit 25 Löchern. — aa. Stein mit 26 Löchern. — bb. Stein mit 27 Löchern. — cc. Stein mit 28 Löchern. — dd. Stein mit 29 Löchern. — ee. Stein mit 30 Löchern. — ff. Stein mit 31 Löchern. — gg. Stein mit 32 Löchern. — hh. Stein mit 33 Löchern. — ii. Stein mit 34 Löchern. — jj. Stein mit 35 Löchern. — kk. Stein mit 36 Löchern. — ll. Stein mit 37 Löchern. — mm. Stein mit 38 Löchern. — nn. Stein mit 39 Löchern. — oo. Stein mit 40 Löchern. — pp. Stein mit 41 Löchern. — rr. Stein mit 42 Löchern. — ss. Stein mit 43 Löchern. — tt. Stein mit 44 Löchern. — uu. Stein mit 45 Löchern. — vv. Stein mit 46 Löchern. — ww. Stein mit 47 Löchern. — xx. Stein mit 48 Löchern. — yy. Stein mit 49 Löchern. — zz. Stein mit 50 Löchern. — aa. Stein mit 51 Löchern. — bb. Stein mit 52 Löchern. — cc. Stein mit 53 Löchern. — dd. Stein mit 54 Löchern. — ee. Stein mit 55 Löchern. — ff. Stein mit 56 Löchern. — gg. Stein mit 57 Löchern. — hh. Stein mit 58 Löchern. — ii. Stein mit 59 Löchern. — jj. Stein mit 60 Löchern. — kk. Stein mit 61 Löchern. — ll. Stein mit 62 Löchern. — mm. Stein mit 63 Löchern. — nn. Stein mit 64 Löchern. — oo. Stein mit 65 Löchern. — pp. Stein mit 66 Löchern. — rr. Stein mit 67 Löchern. — ss. Stein mit 68 Löchern. — tt. Stein mit 69 Löchern. — uu. Stein mit 70 Löchern. — vv. Stein mit 71 Löchern. — ww. Stein mit 72 Löchern. — xx. Stein mit 73 Löchern. — yy. Stein mit 74 Löchern. — zz. Stein mit 75 Löchern. — aa. Stein mit 76 Löchern. — bb. Stein mit 77 Löchern. — cc. Stein mit 78 Löchern. — dd. Stein mit 79 Löchern. — ee. Stein mit 80 Löchern. — ff. Stein mit 81 Löchern. — gg. Stein mit 82 Löchern. — hh. Stein mit 83 Löchern. — ii. Stein mit 84 Löchern. — jj. Stein mit 85 Löchern. — kk. Stein mit 86 Löchern. — ll. Stein mit 87 Löchern. — mm. Stein mit 88 Löchern. — nn. Stein mit 89 Löchern. — oo. Stein mit 90 Löchern. — pp. Stein mit 91 Löchern. — rr. Stein mit 92 Löchern. — ss. Stein mit 93 Löchern. — tt. Stein mit 94 Löchern. — uu. Stein mit 95 Löchern. — vv. Stein mit 96 Löchern. — ww. Stein mit 97 Löchern. — xx. Stein mit 98 Löchern. — yy. Stein mit 99 Löchern. — zz. Stein mit 100 Löchern.



13B ALTAMILO. Another object of the same group.



13A



13B ALTAMILO. Another object of the same group.



13B ALTAMILO. Another object of the same group.



13B

II A

II B

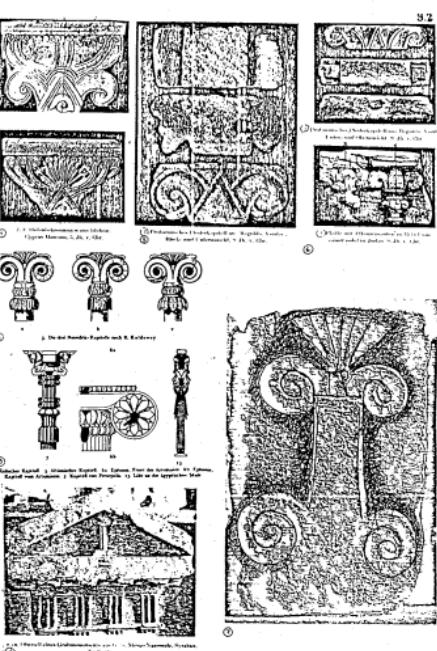
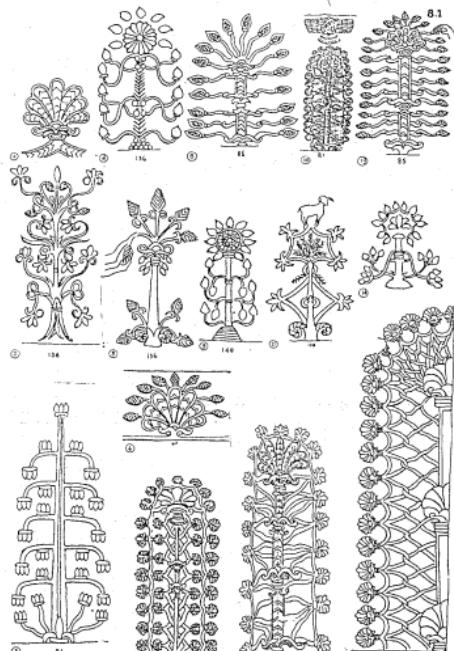
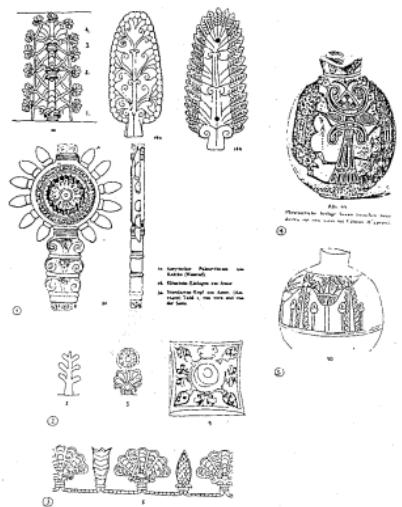




Abb. 2. Relief from the Temple of Amun at Karnak, showing a double-headed ram flanked by two men.

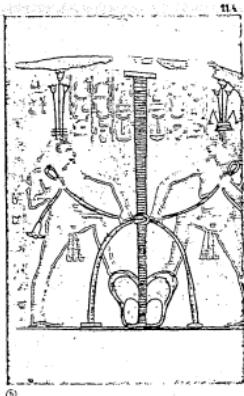


Abb. 3. Relief from the Temple of Amun at Karnak, showing a double-headed ram flanked by two men.

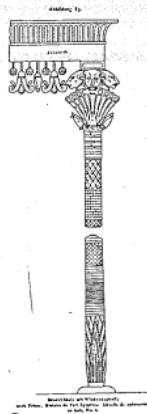


Abb. 4. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.

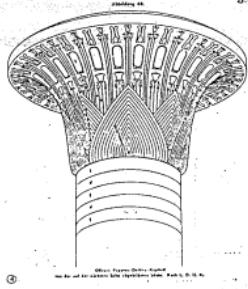


Abb. 5. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.

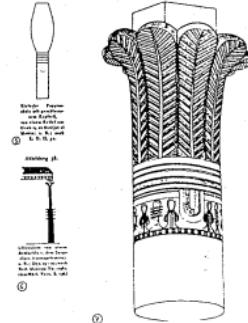


Abb. 6. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.

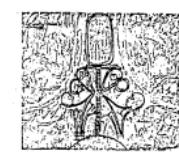


Abb. 7. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.



Abb. 8. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.



Abb. 9. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.

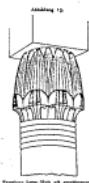


Abb. 10. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.



Abb. 11. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.

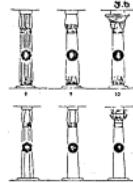


Abb. 12. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.



Abb. 13. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.

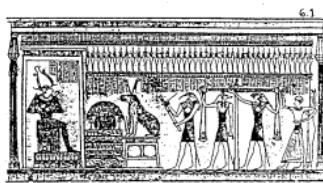


Abb. 14. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.

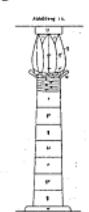


Abb. 15. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.



Abb. 16. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.



Abb. 17. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.



Abb. 18. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.



Abb. 19. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.

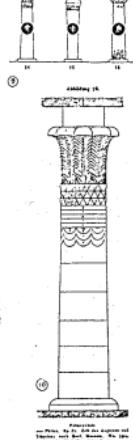


Abb. 20. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.

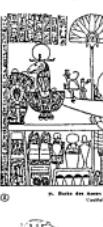


Abb. 21. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.

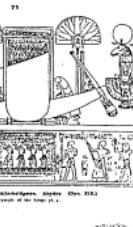


Abb. 22. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.

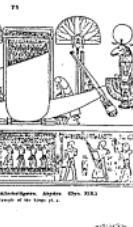


Abb. 23. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.



Abb. 24. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.



Abb. 25. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.

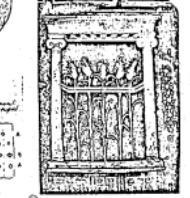
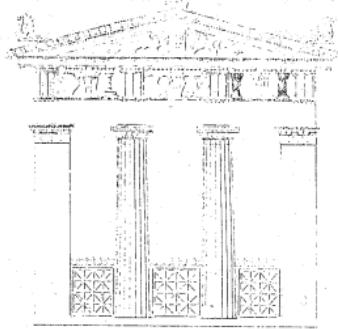
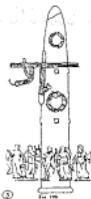


Abb. 26. Column capital from the Temple of Amun at Karnak.

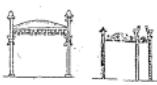


Le temple de Minerve à Athènes.

Le temple de Minerve à Athènes.



11.12. Fragment d'un relief représentant un sacrifice. (Inv. 111)



11.24. Fragment d'un relief représentant une procession. (Inv. 112)



Fig. 100. Bild in einem S. Bild 2.



Ab. 111  
Hier kann man die verschiedenen Wiederholungen der  
Kreislinien leichter erkennen als auf den anderen Abbildungen  
(siehe die technische Verarbeitung).



Ab. 112  
Der Berg Kailasen in Ellora. Ein  
großer Gopuram, Teil 1. Sieg in der  
Technik der Wiederholung. Die Kreislinien  
sind hier sehr gut zu erkennen.



Ab. 113  
Die Stadt von Golconda. Teil 1.  
Sieg in der Wiederholung. Die Kreislinien  
sind hier sehr gut zu erkennen.

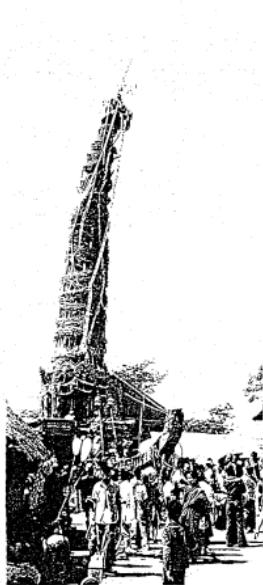


Fig. 101. Formenschild von Schrein 2. Bild 2.



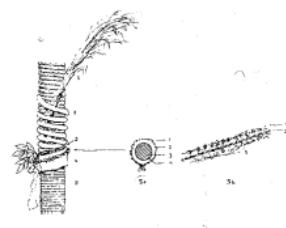
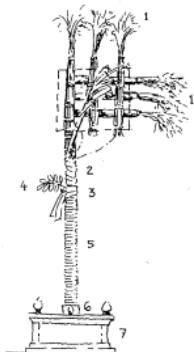
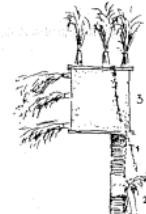
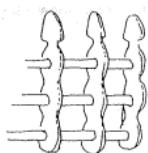
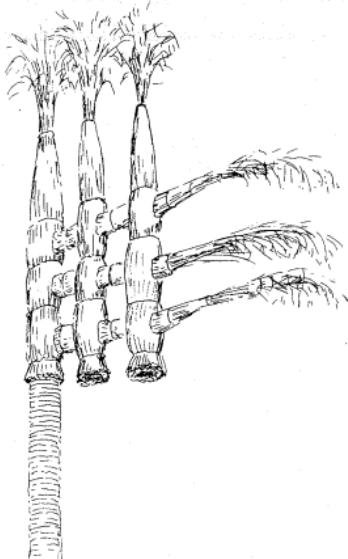
Ab. 114  
Der Tempel der Brahma. Teil 1. Sieg in der  
Technik der Wiederholung. Die Kreislinien  
sind hier sehr gut zu erkennen.



Ab. 115  
Die 4. Mönche. Große, geschwungene  
Schmuckstücke. Teil 1. Sieg in der  
Technik der Wiederholung. Die Kreislinien  
sind hier sehr gut zu erkennen.



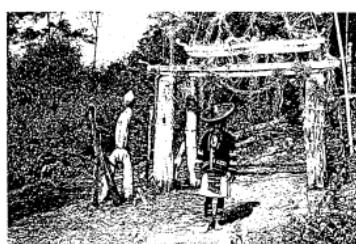
THE CHURCHING OF THE GODS  
(Deities Chariot)



First rice planting of rice in nine holes near Vientiane in the Bolaven field



Lao father and son make sacrifice to ensure a good rice crop



1. Lao Akha woman returning home after collecting through the village gate

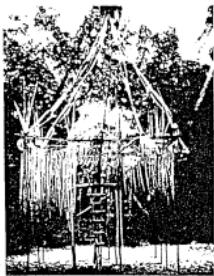


Wooden 'sawpays' used to restrain to drive spears and/or village, with a 'tobac sign' to prevent their reentry

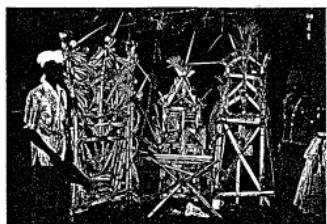


1. Lao Akha gate in front of a village gate





祭の日に精堂を招く



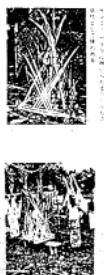
祭の日に精堂を招く



祭の日に精堂を招く



祭の日に精堂を招く



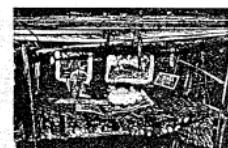
祭の日に精堂を招く



祭の日に精堂を招く



祭の日に精堂を招く



祭の日に精堂を招く



祭の日に精堂を招く



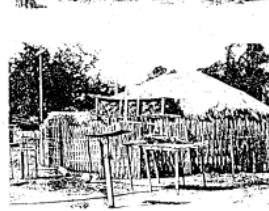
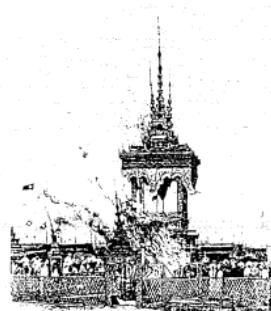
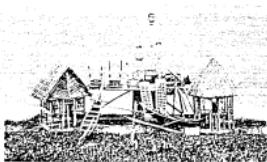
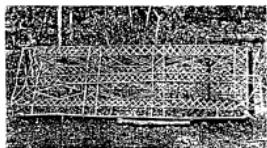
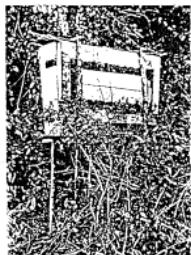
祭の日に精堂を招く

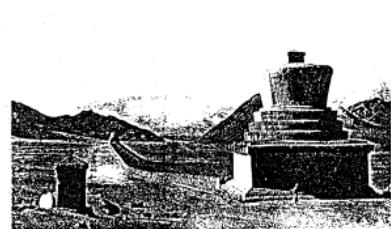
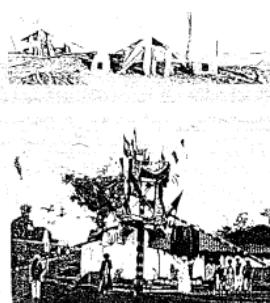
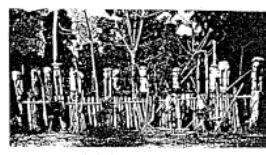


祭の日に精堂を招く



祭の日に精堂を招く





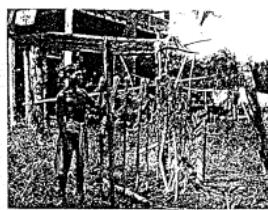
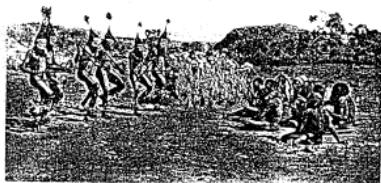
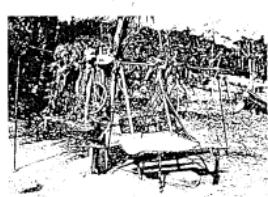




Fig. 11. The sweat lodges at the campsite. The sweat lodges are built from natural materials and are used for spiritual purification.



Fig. 11. The Ceremonial Plaza from the campsite. The plaza is a large, open area where many people gather for spiritual activities.



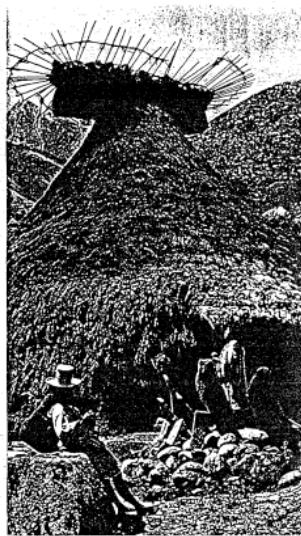
Bei den angekündigten Festen und Feiern wird die Kultstätte für große Gruppen von Menschen eingerichtet. Die Stützen sind aus Holz und werden mit Bändern und Fleisch verziert.



Fig. 11. A tall pole or staff stands in the campsite. The pole is used for spiritual activities and is believed to represent the spirit of the land.



Abbildung 11. Ein Bild einer Indianer-Zeremonie zeigt ein Feuer im Zentrum der Zeremonie. Die Indianer singen und tanzen um das Feuer herum. Das Bild ist eine Illustration, die die Indianer-Zeremonie darstellt.



Ein Indianer spielt Gitarre auf dem Hügel. Ein anderer Indianer steht neben ihm. Im Hintergrund ist eine große, runde Kultstätte zu sehen.



Auf Insel ein Gebäude Nr. 2000.  
Die Insel ist eine kleine Insel im  
Golf von Guayaquil, die von den  
Puruhána Siedlern besiedelt und  
bewohnt wird.



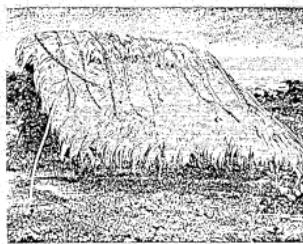
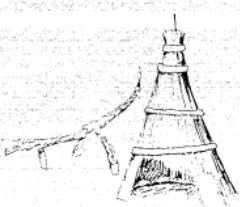
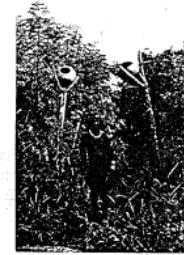
Um diesen kleinen Ort  
liegen zahlreiche kleinere  
und einfache Hütten, die von  
den Puruhána Siedlern und  
Fischer bewohnt werden.



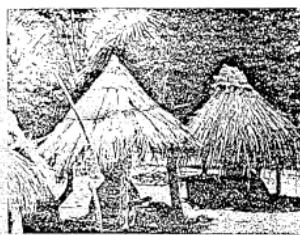
Ein Dorf der Puruhána  
Siedler auf einer kleinen  
Insel im Golf von Guayaquil.



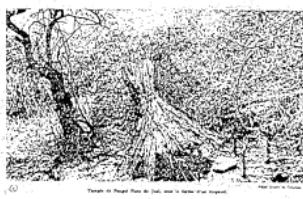
Ein großer, schöner  
Hut mit einem sehr  
hohen Dach, der von  
einem großen Dorf  
der Puruhána bewohnt wird.



Ein großer Hügel, der von  
einem kleinen Dorf der  
Puruhána bewohnt wird.

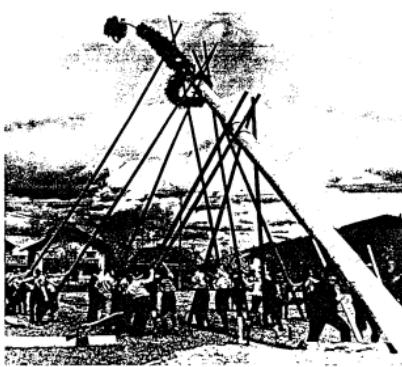
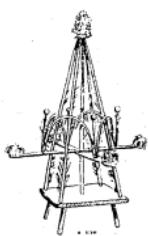
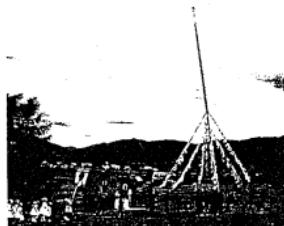
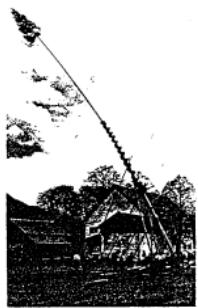
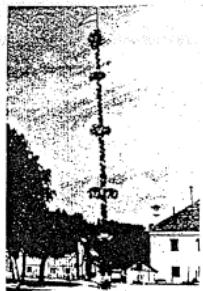


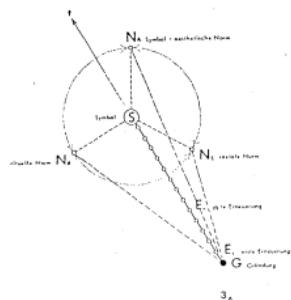
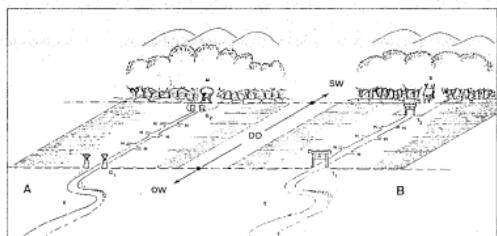
Ein Dorf der Puruhána



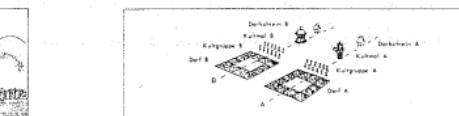
Ein großer Hut mit einem  
sehr hohen Dach, der von  
einem kleinen Dorf der  
Puruhána bewohnt wird.





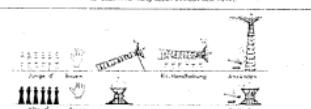


34

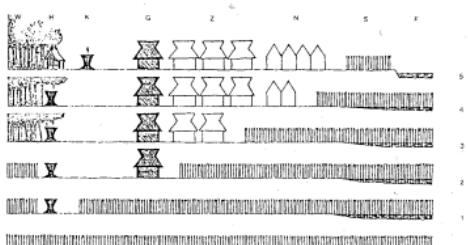


Journal of Risk Management in Financial Institutions, Volume 13 Number 3, December 2009

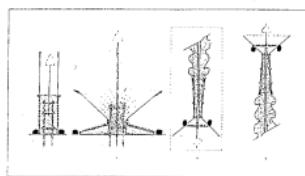
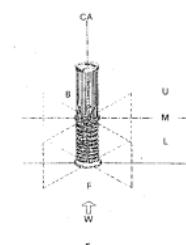
Soziale Realisierung geht von auf den soziokulturellen Charakter der Kulturreale, Bau- und Rituale Handlung der vertragenen Formen und



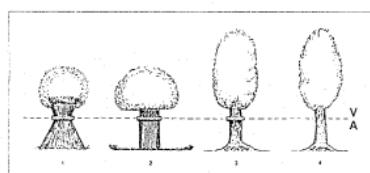
24



卷之三



6



4



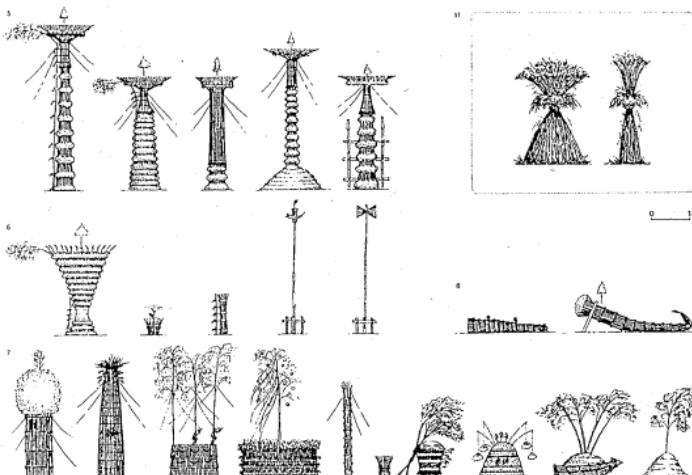
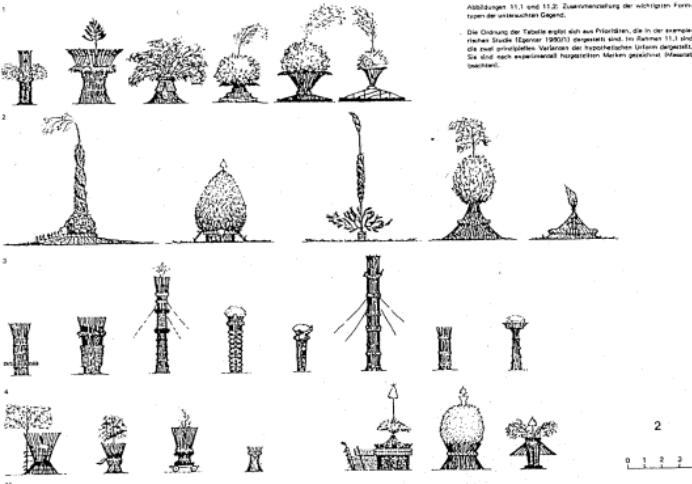
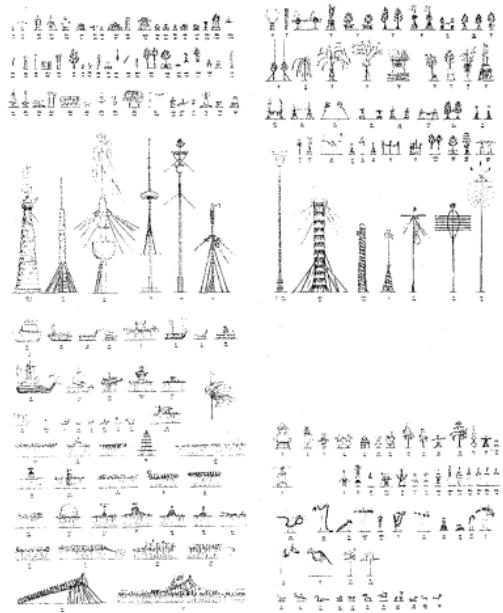
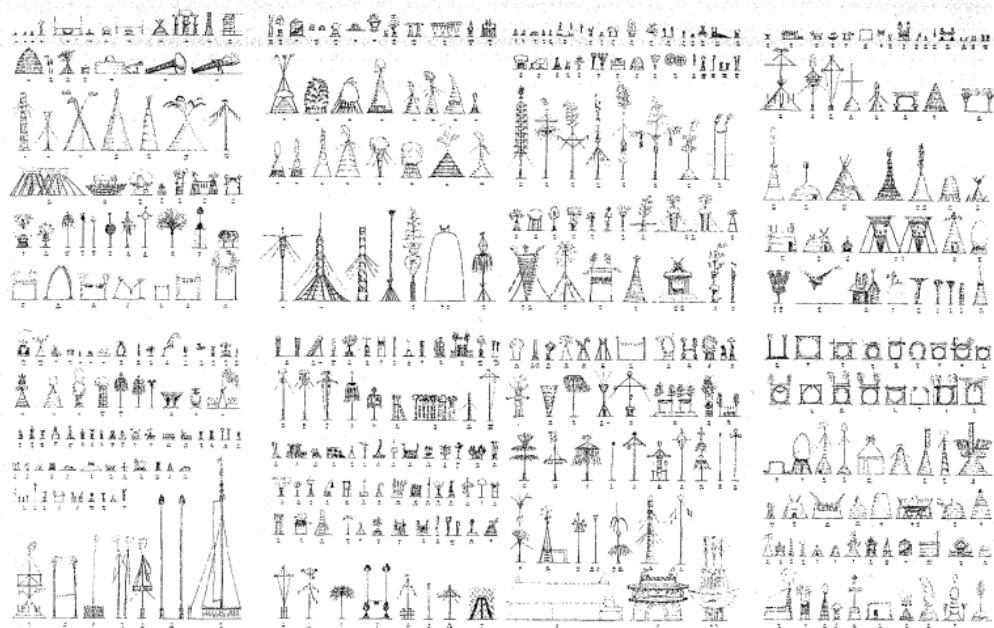


Abbildung 11.1 und 11.2: Zusammenfassung der wichtigsten Formtypen der unterkulturellen Gegenart.

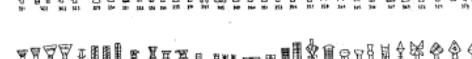
Die Darstellung der Tabelle ergibt sich aus Pflanzarten, die in der ehemaligen Freien Stadt (Eppenr 1990) vorgefunden sind. Im Rahmen 11.1 sind die fünf prägnantesten Varianten der hypothetischen Gärten dargestellt, die im nachstehend erläuterten Maßstab gekennzeichnet sind.







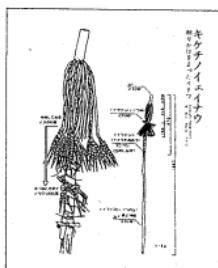
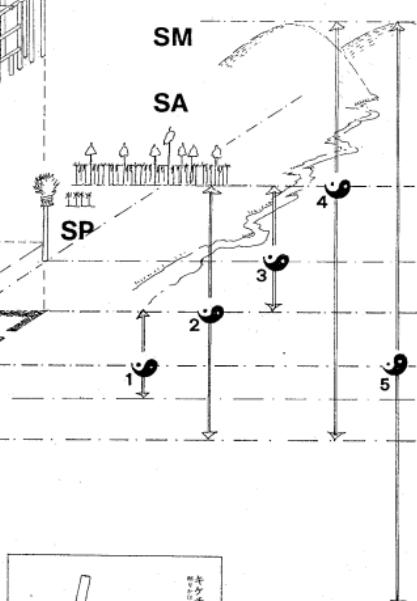
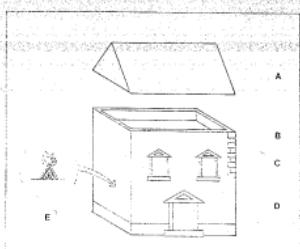
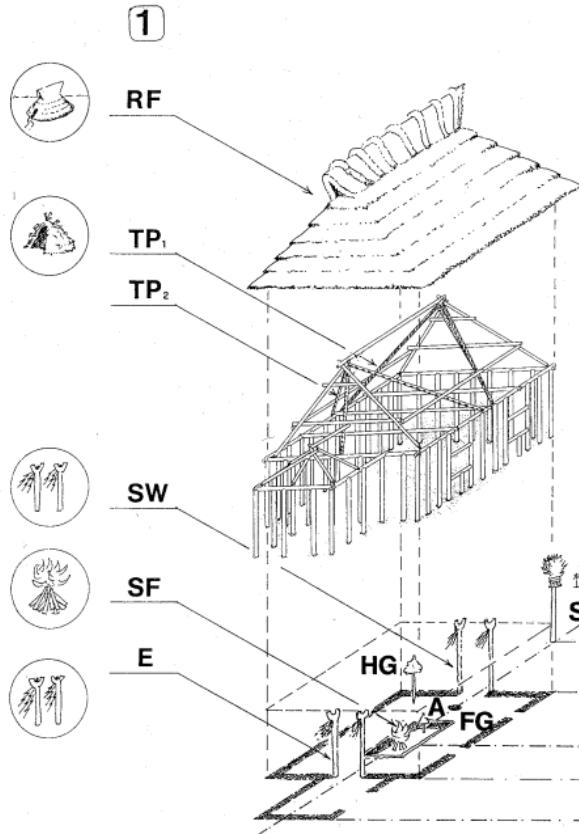
3



4

2

IV



v